

Tonkunst aller Art im Herzen der Stadt

Halberstadt lockt am Wochenende mit Töpfermarkt, viel Musik und freiem Eintritt in den Museen

Eine ganz besondere Atmosphäre bietet am Wochenende Halberstadts Domplatz. Das Stadtfestival Ton am Dom lockt mit Keramik, Kunst und Köstlichkeiten zum Bummeln, Schauen und Hören.

Von Sabine Scholz
Halberstadt • Bunt wird es, wenn die 50 Töpferwerkstätten ihre Stände auf dem Domplatz aufbauen. Das Bummeln über einen der schönsten Keramikmärkte Deutschlands wird begleitet von beschwingter Musik – nicht nur auf dem Domplatz. Auch im Dom wird Tonkunst geboten. Orgel, Oboe, Dudelsack und Gesang laden die Besucher an beiden Tagen ein, Abstand vom hektischen Alltag zu nehmen. Das gilt auch für den Abschluss des zweitägigen Festivals. Am Sonntag sorgen brillanter Trompetenklang und die facettenreichen Orgeltöne für eine beschwingte Zeitreise vom Barock bis in die Zeit heutiger Musicalhits. Für dieses Konzert sind Eintrittskarten im Volksstimme-Servicecenter oder online über biberticket.de zu be-



Thomas Helmut, Regionalverlagsleiter der Volksstimme, und Domkantor Claus-Erhard Heinrich freuen sich über die wiederbelebte Zusammenarbeit bei den Domkonzerten. Foto: Sabine Scholz

kommen, die anderen kurzen Konzerte sind ohne Eintritt zu genießen.

Eintritt frei heißt es an beiden Tagen auch von 11 bis 17 Uhr im Städtischen Museum und im Heineanum sowie im Gleimhaus. In allen Häusern kann man so in Ruhe die Dauer- und Sonderausstellungen anschauen.

Die Stadtbibliothek offeriert an beiden Tagen vor ihrer Tür am Petershof einen Bücherflohmarkt, die Aussichtsplattform der Martinikirche ist geöffnet (mit Eintritt) und auf dem Domplatz kann man in den Gondeln eines historischen Riesenrads Platz nehmen und die Szenerie von oben betrachten.

Beim Schlendern zwischen den Töpferständen und beim Genießen der kulinarischen Angebote von Grillwurst bis Cocktail begleitet das Spiel von Krambambuli die Besucher. Die Dresdner spielen zeitlose Musik von Musette über Tango bis Jazz. Am Samstagabend sorgen die Acoustic Devils für Blues, Rock und Folk. Die Band wurde

Besondere Angebote zu Ton am Dom

Samstag, 1. Juli:

- Museum Heineanum: 11.30 Uhr Führung „Töpfervögel – Baumeister der Vogelwelt“
- 12.30 Uhr Führung „Besondere Sammlungsstücke – Führung hinter die Kulissen“
- Jeweils Teilnehmerzahl/Anmeldung im Foyer des Städtischen Museums
- Gleimhaus: 18 Uhr Szenisches Spiel zu den Wiedertäufern in Halberstadt
- Domplatz: 18 Uhr Turmblasen und großes Geläut
- 19 Uhr Konzert mit Acoustic Devils
- Kreuzgang Liebfrauenkirche: 19.30 Uhr Theaterpremiere „Extrawurst“
- Dom: 12 Uhr Orgel und Oboe

- 14 Uhr Dudelsack und Orgel
- 16 Uhr Ukrainisches Vokalensemble Dzvinochki

Sonntag, 2. Juli:

- Heineanum 10.30 Uhr Führung „Töpfervögel – Baumeister der Vogelwelt“
- 11.30 Uhr Führung „Besondere Sammlungsstücke – Führung hinter die Kulissen“
- Domplatz: 15 Uhr Platzkonzert Jugendblasorchester Halberstadt
- Dom: 10 Uhr Gottesdienst
- 12 Uhr Improvisationen an zwei Orgeln
- 14 Uhr Kammerchor Halberstadt
- 17 Uhr Konzert für Trompete und Orgel „Von Barock bis Broadway“
- (sc)

2015 von Matthew Sting und N.E. Simon, die fünf Mal den Deutschen Rock & Pop-Preis gewonnen haben, ins Leben gerufen. Zu den Bandgründern gesellen sich Christian Schotok und Ralf Meiler.

Während der Samstagabend den tanzfreudigen unter den Gästen gehört sowie den Fans guter Komödien, ist der Sonn-

tagnachmittag den Fans des Jugendblasorchesters vorbehalten.

Und wem es auf der Festmeile zwischen Dom und Liebfrauenkirche ein bisschen zu trubelig sein sollte, kann im Museumshof bei Kaffee und Kuchen Kraft tanken für das nächste Angebot rund um den Domplatz.